



...folge uns im Neutrino-Zeitalter



Neutrino - das erweiterte elektrische Zeitalter

Gegenwärtig erlebt die Welt, dass alte Verhaltensweisen, alte Werte, altes Denken gnadenlos auf den Prüfstand kommen. Die Welt verändert sich. Diese Feststellung wird sicher von vielen geteilt. Weniger werden die Folgen, die aus den Veränderungen entstehen geteilt. Zurückblickend teilen wir die Geschichte in Perioden. Dies machen wir aber nicht nur, um Vergangenes zu systematisieren, nein, wir zeigen damit auch auf den Punkt von besonders starken Entwicklungsphasen.

Jede kulturelle Phase wird durch den Stand der Produktivität der Gesellschaft bestimmt und getragen. Die Globalisierung, Internet der Dinge, alles Begriffe für bestimmte Entwicklungen. Diese Momente sind kostbar, denn sie künden vom Erreichen eines Knotenpunktes, neue Qualitäten entstehen. Es sind aber auch immer Zeiten mit viel Reibung, also Kampf.

Die deutsche Automobil- und Energiebranche schreibt gerade Drehbücher.

Sie üben sich in Szenarien von Horrorfilmen bis zur Lovestory. Und das ist auch gleichzeitig ihr Problem und hoffentlich auch ihre Lösung. Sie halten oftmals an der Dramaturgie alter Erfolgjahre fest. Selbst die Art und Weise einen Film technisch herzustellen hat sich verändert. Alte Materialien und Herstellungsverfahren wurden durch neue ergänzt. Das Zelluloid ist nicht mehr die alleinige Art und Weise Bewegungen festzuhalten. Es spricht von Kompetenz und Weitsicht, wenn bereits im Vorfeld einer Unternehmung die Akteure auf mögliche Gefahren hinweisen. Aber auch die Veränderungen in der Filmbranche haben nicht dazu geführt, die Oscar-Preisverleihung abzusagen. Denn den Film gibt es noch, seine Akteure sowieso.

Es gibt in allen Bereichen von Wissenschaft und Technik Hinweise, dass alte Erfolge immer die Vorboten von neuem sind. Das Denken, das Entwerfen, das Verwerfen, das Probieren, der Prototyp, alles dient immer der Sache des Fortschritts. Welche Energieform den kraftstrotzenden Verbrennungsmotor ablösen wird, **dies steht nicht in den Sternen**, Verfügbarkeit, Machbarkeit, Akzeptanz unter den Nutzen, Mobilitäts-erhaltung unter den Anforderungen des 21. Jahrhunderts, Kostenfaktor und der stets mitschwingende nicht unerhebliche Gedanke klimatischer Einflüsse auf unser Leben, sie alle werden zu



...folge uns im Neutrino-Zeitalter



Geburtshelfer.

Auch in der Elektromobilität wird in verschiedene Richtungen geforscht. Das ist gut so. Die ersten Ergebnisse sind auf dem Weg des Findens von Alternativen vielversprechend. Alle Ansätze sind konsequent weiter zu verfolgen, auch wenn es die Lösung schlechthin, wie wir es aus dem 20zigsten Jahrhundert kennen nicht geben wird. Die Forschungslabore unzähliger Firmen tüfteln, getreu dem Motto: *Das Auto ist tot, es lebe das Auto.*

Die Investitionen in alternative Technik werden mehr und mehr. Das Tempo, mit dem neue Technologien ihre Umsetzung in die Produktion fordern, hat ebenfalls eine neue Qualität erreicht.

Der Fortschritt beginnt beim Denken. Es wird nicht nur über eine Superbatterie für das Automobil gesprochen und geforscht, auch die angrenzenden Bereiche wie Energiebereitstellung durch Schnell-bzw. Ladenetze, Optimierung der Steuerung des Energieverbrauchs sowie des Verbrauchs Sekundärer Verbraucher in einem Automobil sind Gegenstand der Forschung.

Noch forschen viele der in diesem Segment tätigen Firmen allein vor sich hin. Die Anforderungen aus dem Ansatz zur Elektromobilität, dies ist ein globales und kein regionales Problem, wird weitere Veränderungen herbeiführen.

Der Wandel betrifft die Gesellschaft als Ganzes, er betrifft das Denken, die Produktion, die Kultur, den Einzelnen sowie die Ansätze zu ihrer Lösung nur der globale Lösungsansatz wird uns überleben lassen.

Denn Ewigkeit heißt, sich ständig neu zu erfinden.

So wie uns die Energie erhalten bleibt, so werden Neutrinos, als Hoffnungsträger neue Horizonte der Nutzung und der Ausbeute bringen.

(HTS, 25.03.2017)